

Herr Reisbitzen weist auf zwei in der Goethestraße auf Höhe des evangelischen Kindergartens vorhandene Schlaglöcher hin, welche immer mit Wasser volllaufen würden. Zum Schutz der vorbeilaufenden Fußgänger bittet er die Verwaltung, die Schlaglöcher durch den Bauhof flicken zu lassen.

Er erkundigt sich ferner über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Erweiterung des Sportplatzes.

Frau Seifert antwortet, dass sie voraussichtlich in drei Wochen zum weiteren Bauablauf eine Rückmeldung des beauftragten Ingenieurbüros erhalten werde. Im nächsten Schritt könne dann bereits die Ausschreibung veröffentlicht werden.

Herr Reisbitzen fragt, ob die Arbeiten den Spiel- und Trainingsbetrieb beeinträchtigen werden.

Frau Seifert teilt mit, dass die Baustelle nicht innerhalb der Sommerferien vollständig fertiggestellt werden könne. Eine Beeinträchtigung des Spielbetriebes bleibe daher leider nicht aus.

Frau Schönenberg-Klein möchte wissen, ob mittlerweile 10er-Karten im Hermann Weber Bad erworben werden können.

Erste Beigeordnete Iris Prinz-Klein erklärt, dass die Möglichkeit aktuell noch nicht bestünde. Zum 01.01.2024 werde aber die Benutzungsordnung angepasst. In dem Zuge werde dann auch das Tarifsystem neu aufgestellt.

Herr Dingel erkundigt sich, ob die Idee einen Bouleplatz im Bereich des Biergartens einzurichten bereits bei der Verwaltung angekommen sei.

Erste Beigeordnete Iris Prinz-Klein bestätigt dies. Problem sei, dass der Bereich nicht öffentlich zugänglich ist. Da damit eine der Fördervoraussetzungen nicht erfüllt sei, scheitere die Idee für den Bereich des Biergartens. Die Verwaltung regt an einen Alternativstandort ausfindig zu machen.

Herr Reisbitzen merkt an, dass es im Siegpark bereits eine solche Boulefläche gebe.

Herr Dingel ergänzt daraufhin, dass man den Bouleplatz gerne an einem Ort errichten würde, an dem Toiletten vorhanden seien.

Herr Scholz bittet, eine Info zu der in den Starkregenkarten zu Grunde gelegten Niederschlagsmenge zu Protokoll zu geben. Er habe dem Bericht des Ingenieurbüros Osterhammel keine diesbezüglichen Informationen entnehmen können.

Frau Seifert weist drauf hin, dass das Büro Osterhammel lediglich eine Fließweganalyse durchgeführt habe. Es handele sich dabei nicht um eine Starkregenkarte.

Anmerkung der Verwaltung:

*Das Ingenieurbüro Osterhammel wurde von der Verwaltung beauftragt eine sog. Starkregenanalyse durchzuführen. Dabei wurden ohne eine konkret hinterlegte Regenmenge Fließwege und Senken ermittelt. Eine Benennung der zu Grunde gelegten Niederschlagsmenge ist aus diesem Grund nicht möglich.*

Herr Reif berichtet, dass ein Baum der Straßenmeisterei in Halft (Lehrer-Stein-Straße) deutlich in den Verkehrsraum hereinrage. In direkter Nähe (Halfter Garten) sei zudem ein Kugelbaum von der Gemeinde seit längerer Zeit nicht mehr beschnitten worden. Er bittet diese Hinweise aufzunehmen.

Erste Beigeordnete Iris Prinz-Klein sagt zu, die Straßenmeisterei auf den Baum anzusprechen. Den Hinweis zum Kugelbaum werde man an den Bauhof weitergeben.